

**Am Donnerstag brillierte das Klaviertrio  
„Some Handsome Hands“ im Schlosssaal**

## **Ein Flügel für sechs Hände**

**Die Besucher erwarteten nicht 3 Pianisten an 3 Flügeln, sondern 3 junge Damen an einem Flügel. Das mehrhändige Klavierspiel konzentriert sich in der Wahrnehmung der Konzertbesucher meist auf Stücke für 4 Hände. So war allein die musikalische Herausforderung für die gut 100 Besucher schon Grund genug, Karten für den Abend zu bestellen.**

**Xenia Kourkoumeli, Alina Pronina und Anne Salié** spielten zusammen an einem Flügel. Nach dem eigentlichen Konzert gaben die drei Künstlerinnen auch noch drei Zugaben. Mit einem gewinnenden Lächeln betraten die Künstlerinnen die Bühne und vermittelten den Zuhörern schon mit den ersten Akkorden, welche Kraft im gemeinsamen Spiel auf den Tasten liegt. Im Wechsel mit gleichsam verspielten Klängen zeigten sie in Variationen auf ein Thema ihr improvisatorisches Geschick. Schon von Beginn an wurde deutlich, dass das Spiel mit sechs Händen einer perfekten Koordination bedarf. Doch was sich hier wie eine technische Meisterleistung versteht, war in der Realität eine eigene Choreografie. Die Bewegungen vollzogen sich exakt, doch voll Grazie. Die Blicke wanderten zu den Mitspielerinnen, man räumte sich gegenseitig Spielraum ein, die Arme kreuzten sich. Dies steigerte sich im weiteren Verlauf des Abends bis zur Übertreibung und Selbstironie. Das Publikum hatte daran sichtlich Freude und war mit allen Sinnen dabei. Xenia Kourkoumeli, Alina Pronina und Anne Salié rissen das Publikum förmlich in den Strudel ihrer eigenen Spielfreude.

*Hans-Joachim Donath*